

Der Vorrathsraum *II* gefattet, mittels zweier großen, einander gegenüber liegenden Thore, das Einfahren hoch beladener Erntewagen. Bei trockenem Wetter wird das Getreide sofort vom Wagen auf die Drefchmaschine gebracht, im anderen Falle aber im Raume *II* niedergelegt.

Vom Futterbereitungsraume *f* führt ein Schienenfrang nach dem Kuhstalle und erleichtert die Vertheilung des Futters von kleinen Wagen aus wesentlich.

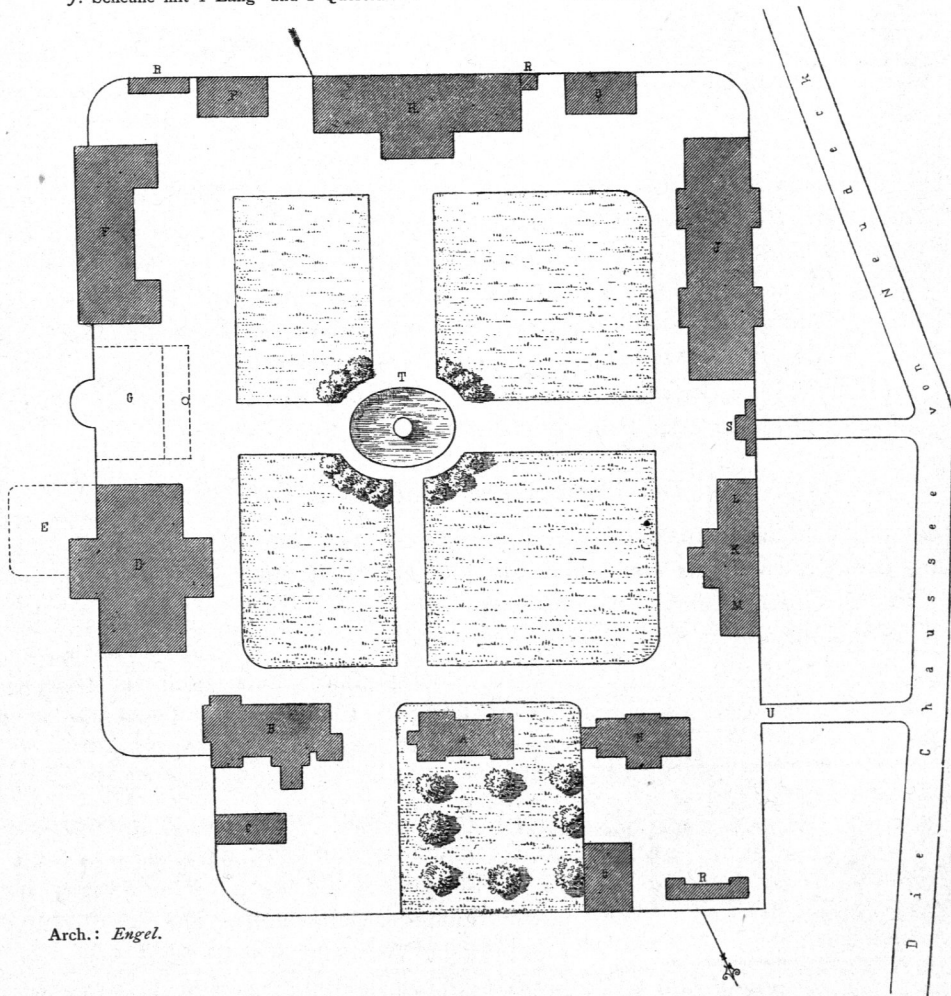
Liegt ein Wirthschaftshof ungünstig, nicht in der Mitte der Felder, oder hat derselbe einen so bedeutenden Umfang, daß zu einem Hauptgute mehrere Vorwerke gehören, so ist die Beweglichkeit der Dampfmaschine zur möglichsten Ausnutzung derselben wünschenswerth, um z. B. mit Leichtigkeit von Hof zu Hof den Ausdrusch

183.  
Höfe  
mit  
Locomotive.

Fig. 238.

- A. Wohnhaus des Inspectors.  
B. Spiritus-Brennerei.  
C. Kartoffel-Magazin hierzu.  
D. Stall für ca. 100 Kühe.  
E. Koppel-Gehege hierzu.  
F. Ochsen- und Pferdefall.  
G. Düngerfütte.  
H. Stall für ca. 800 Schafe.  
J. Scheune mit 1 Lang- und 2 Quertennen.

- K. Getreidespeicher.  
L, M. Schuppen für die Locomobile und Ackergeräthe.  
N. Molkerei.  
O, P, Q. Gefinde-Wohnhäuser.  
R, R, R. Ställe und Aborte für Gefinde.  
S. Brückenwage.  
T. Pferdefchwenne.  
U. Einfahrt.



Arch.: Engel.

Großes Gutsgehöft in Oberschlesien. —  $\frac{1}{2000}$  n. Gr.